

Juli 2025 | AUSGABE 37

GIHK-POST

ESF-Plus 21 – 27: Nachhaltige Soziale Stadtentwicklung

Nachrichten aus dem Gebietsbezogenen
Integrierten Handlungskonzept Hoyerswerda

Summer in the city

Sie sitzen im überhitzten Büro, die Luft steht und niemand, den Sie erreichen wollen, geht ans Telefon, weil alle schon im Urlaub sind - nur Sie nicht? Da kann ich Sie beruhigen: Sie machen gerade das einzig Richtige und das ist natürlich die GIHK-Post zu lesen!

In dieser Ausgabe erwartet Sie wieder ein bunter Blumenstrauß an Themen: Netzwerktreffen, Tag der Nachbarschaft, Remmi Demmi und nicht zuletzt die neuesten Informationen zum neuen GIHK-Projekt *HY I(i)ebt Sport*. Und wenn es noch ein bisschen Vorfreude sein darf, gibt es auf der letzten Seite natürlich wie gewohnt die heißesten Veranstaltungstipps und die Aussicht auf vier Interkulturelle Wochen in unserer Stadt!

Bis dahin fließt jedoch noch viel (oder eher wenig) Wasser die Schwarze Elster herunter. Bevor am 1. September neben dem Projekt des Sportclubs auch *HY I(i)ebt Jugend* (AWO Lausitz) an den Start gehen kann, arbeitet sich die Begleitende Maßnahme gemeinsam mit den neuen Trägern noch durch die Projektanträge. Doch auch der vbff in Ostsachsen e.V. schwitzt gemeinsam mit uns über seiner ersten Abrechnung für *HY I(i)ebt Gesundheit*.

Daher gilt, vor allem für jeden der jetzt einen Ohrwurm von der Überschrift hat: "But at night, it's a different world; Go out and find a girl; Come on, come on and dance all night; Despite the heat, it'll be alright!" (The Lovin' Spoonful 1966)

Ihre Ina Nebel, Adina Wötzel & Jana Werner



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Freistaat
SACHSEN

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Wir lieben Ideen LAUSITZ
Hoyerswerda
Město Wojerecy



Auf Geldsuche

Erster Netzwerktreff der Stadtakteure

Was dem Ü-GIHK sein „Tu Gutes und rede darüber“ ist nun dem Voll-GIHK sein „Netzwerktreff der Stadtakteure“: Frisch benannt und mit dem Thema „Gibt's da noch Geld?“ ging das neue Vernetzungstreffen am 22. Mai in der Kulturfabrik an den Start und lockte Akteure aus den unterschiedlichsten Einrichtungen an. Von A wie AWO Lausitz, über Energiefabrik, den Freundeskreis für Kunst und Literatur, Schloss und VDK Familienzentrum (u.a.) bis Z wie Zuse Forum hatte sich eine bunte Mischung zusammengefunden. Input gaben Sophia Kockot von der LEADER Aktionsgruppe Lausitzer Seenland, Jana Werner als GIHK-Werkstatt in krankheitsbedingter Vertretung für Clara Zeitler von der Servicestelle für Quartiersentwicklung und Gemeinwesenarbeit Sachsen und Cindy Paulick von den



Partnerschaften für Demokratie (RAA Hoyerswerda/Ostsachsen e.V.), während sich der vbff in Ostsachsen e.V. liebevoll um das Catering für den Vernetzungsteil der Veranstaltung kümmerte. Das gemeinsam von *HY I(i)ebt (Un)Bekanntes* und GIHK-Werkstatt organisierte Netzwerktreffen war in erster Runde ein Erfolg und ergab weitere Themen für zukünftige Treffen.

Das nächste dieser Art wird am Montag, 25. August 2025, von 16 bis ca. 18 Uhr im Bürgerzentrum Braugasse 1 (Kulturfabrik) stattfinden. Dabei soll es um Social Media und den gemeinsamen Ressourcenpool gehen. Den Input werden Belinda Grellmann vom Marketingverein HOY e.V. sowie ihre Kolleginnen vom Zentrenmanagement halten.



Die Einladung inklusive RückmeldeLink wurde über einen großen Verteiler versendet. Sollten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, noch nicht darin aufgenommen haben, melden Sie sich bei Interesse an unserem Netzwerktreffen bitte bei Christian Völker-Kieschnick unter Christian.Voelker@kufa-hoyerswerda.de.

Gemeinsam auf dem Spielplatz

GIHK-Nachbarschaftsfest hinter dem "Knie"



Am 26. Mai organisierte die Begleitende Maßnahme zusammen mit allen derzeitigen GIHK-Akteuren ein Nachbarschaftsfest an einem ganz speziellen Ort im Fördergebiet: Hinter dem "Knie", einem Hochhaus an der Bautzener Allee, das wegen seines Knicks an jenen Körperteil erinnert und deshalb seit Jahrzehnten als Wahrzeichen der Stadt diesen Namen trägt. Und doch wird es aktuell für den Abriss nach und nach leergezogen. Eine Petition scheiterte. Daher sollte es gerade dort noch ein letztes Nachbarschaftsfest und eine Möglichkeit zum Austausch geben. Dazu inspiriert wurden wir vom *Tag der Nachbarschaft*, einem bundesweiten Aktionstag für nachbarschaftliches Miteinander, zu dem die nebenan.de Stiftung seit 2018 im Mai aufruft. Verbunden haben wir diesen Gedanken mit



dem fahrenden Café (*HY I(i)ebt (Un)Bekanntes*) und den Erfahrungen aus dem letzten KuFa-Projekt Stadtteilanker: Bürgerwiesen, das vor allem auf die Präsentation der städtischen Beteiligungsmöglichkeiten abzielte. Die GIHK-Partner aus Kufa, vbff und ZCOM hatten schnell Ideen für ihre Mitmachstände gesammelt und durch die freundliche Unterstützung des Marketingvereins HOY e.V. und der Stadtbibliothek wurde die Veranstaltung noch vielfältiger. Die Besucher konnten sich



Wir danken für die Ausleihe des großen Hoyerswerda-Memos und des Postamtes der Demokratie!

an Siebdruck ausprobieren, Kaffee und Kuchen vom Fahrenden Café genießen, Tischtennis und Riesenmemory spielen, mit dem Postamt der Demokratie eigene Karten gestalten, von Kräuterfrau Kerstin Bähr Wissenswertes über Kräuter und Aufstriche erfahren und sich nicht zuletzt über das GIHK informieren.



Passend zur Location des Spielplatzes Sputnikstraße verteilten wir am Stand der Begleitenden Maßnahme neben den GIHK-Kulturtaschen auch die übrigen Spielplatzkarten, die innerhalb des Ü-GIHK-Projektes der Kufa entstanden waren und bald eine überarbeitete Neuauflage erhalten werden. Abgerundet wurde das Beisammensein durch den Gesang unseres aktuellen Coverboys Lawrence Petzer, den Christian Völker-Kieschnick noch in letzter Minute zur musikalischen Untermalung gewinnen konnte. Unerwähnt soll aber auch die Unterstützung der beiden städtischen Großvermieter nicht bleiben, die uns bereitwillig die Plakatierung der Hauseingänge gewährten. Neben dieser Werbung nutzten wir auch die App der LebensRäume Hoyerswerda eG und die Verteilung von Flyern über die Tafel, um die Menschen in der direkten Nachbarschaft zu erreichen und können nun folgendes Fazit ziehen: Obwohl es am Vormittag noch nach Wolkenbruch aussah, konnten wir am Nachmittag bei strahlendem Sonnenschein 83 Besucherinnen und Besucher über das Zählsystem des Cafés erfassen. Wir als Begleitende Maßnahme möchten uns bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken - auch für die Experimentierfreude, ein Nachbarschaftsfest an einem Montag hinter einem fast leeren Hochhaus zu realisieren.

Sport frei!

Firmenlauf und *HY I(i)ebt Sport* eröffnen neue Möglichkeiten

Prolog

Am 1. September geht das neue GIHK-Projekt *HY I(i)ebt Sport* an den Start und erweitert unsere Zielgruppen explizit um Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien mit Migrationshintergrund und Asylsuchende. Insgesamt sollen durch den Sportclub Hoyerswerda e.V. drei Bausteine realisiert werden: eine Zusammenarbeit mit der Grundschule Lindenschule, der Oberschule Hoyerswerda und der Asylunterkunft in der Thomas-Müntzer-Straße, wobei letzterer aufgrund des anstehenden Betreiberwechsels im Herbst 2025 noch nicht geklärt werden konnte. Der Kulturbereich trifft im GIHK nun also auf Sport – der Beginn einer aktiven Reise...

Dienstag, 25. März, Oberschule

GIHK-Werkstatt: Heute beginnen die Gespräche mit den Schulen. Bin gespannt, ob die Oberschule genauso überzeugt ist wie wir. Aber warum sollte sie nicht? Die Zookultur hat im Ü-GIHK schließlich schon das 70-minütige Mittagsband mit Angeboten der Stadtbibliothek, Musik- und Volkshochschule erfolgreich bespielt. Innerhalb des Mittagsbandes sollen die Schülerinnen und Schüler eine Hälfte für das Mittagessen einplanen und die andere Hälfte der Stunde für ein außerschulisches Angebot, individuelle Lernförderung oder Erholung nutzen. Nun also das Ganze mit dem Sportclub.

Dienstag, 1. April, Lindenschule

GIHK-Werkstatt: Die Oberschule ist an Bord! Das GIHK kann im Mittagsband etwas von dem kombinierten Druck durch finanzielle Kürzungen im Bildungs- und Sozialbereich sowie Lehrkräftemangel abfedern, der derzeit schulübergreifend zu spüren ist. Nächstes Puzzleteil für *HY I(i)ebt Sport*: Lindenschule. An dieser Grundschule startet zum neuen Schuljahr erstmals eine Klasse, die nur aus Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund und kaum Deutschkenntnissen bestehen wird. Ein definitiv spannendes Pilotprojekt. Die Kinder bleiben die ganze Grundschulzeit in dieser Konstellation zusammen. Sportunterricht kann die Schule allerdings für diese Klasse nicht anbieten. Dank des GIHK-Projektes können sich die Erstklässler nun doch drei Mal wöchentlich in der Turnhalle austoben. Der zweite Baustein steht!



Mittwoch, 4. Juni, Koselbruch

Christan Völker-Kieschnick: In unserer Netzwerkarbeit stellen wir immer wieder fest, dass Kulturbereich und Sport eine Art Paralleluniversen zu sein scheinen. In den vergangenen Jahren sprach ich über diese Thematik mit zahlreichen Akteuren des Sportbereiches und das Gespräch mit Lars Bauer vom Kreissportbund Bautzen blieb mir dabei nachhaltig im Gedächtnis. „Ihr müsst euch an sportlichen Veranstaltungen beteiligen“, war damals der Tenor und damit ist nicht der Aktionsstand gemeint. Puh, ich selbst würde nie auf die Idee kommen, mich an einem Sportwettkampf zu beteiligen. Die physischen Voraussetzungen sind bei mir leider nicht angeboren.

Also eine Spaßtruppe – dabei sein, gesehen werden, netzwerken. Es vergehen Jahre und jetzt endlich gab es einen ersten Aufschlag - das Team KULTur on TOUR beteiligte sich als eines von 87 Teams am 6. Krabat Firmenlauf. Der Teamname „Die weichen Standortfaktoren“ wurde leider abgelehnt. Doch die elementare Botschaft, die wir rüberbringen wollen, war auf den Rücken unserer zehn Läuferinnen und Läufer versteckt: KULTUR IST NICHT ALLES, ABER OHNE KULTUR IST ALLES NICHTS.

Epilog

Christan Völker-Kieschnick: Es war ein Auftakt, die weichen Standortfaktoren wurden sichtbar und kommen wieder. Und immerhin waren wir unter den ersten Tausend! Nach uns kamen nur noch 16 Teams ins Ziel. Es ist eben alles eine Frage der Perspektive. Vielleicht finden wir ja für das nächste Jahr weitere Mitstreiter für unser oder gar ein weiteres Team. Interessensbekundungen gern an: christian.voelker@kufa-hoyerswerda.de

Das Sommermärchen vom Familienpark

Ein Beitrag von Christian Völker-Kieschnick / HY I(i)ebt (Un)Bekanntes



Projekte, wie das unsrige sind etwas Schönes. Zwei Jahre hat man Zeit, zu entwickeln, bzw. weiterzuentwickeln und auszuprobieren. Ja, und dann? Was ist, wenn der Förderzeitraum um ist? Fällt dann das Aufgebau wie ein Kartenhaus zusammen?

Verstetigung heißt das Fachwort. Im Bereich der Präsentationsveranstaltungen für die Stadtakteure scheint uns dies gelungen zu sein. Was hier sehr theoretisch klingt, ist im Grunde nichts Anderes als die Sichtbarmachung der Möglichkeitslandschaft. So ist es nun schon das dritte Jahr, wo wir gemeinsam mit der Wohnungsgenossenschaft Lebensräume ihr traditionelles Familienfest

als neuen Markt der Möglichkeiten nutzen. Doch dieses Geschenk bekommt man nur durch Kooperation, durch Ausprobieren, Reflektieren, ggf. Anpassen und mit ganz viel Vertrauen.

Seit über 20 Jahren veranstalten die Lebensräume Hoyerswerda e.G. nun schon das „Remmi Demmi im Park“, zu dem die Menschen in den Familienpark im Herzen der Hoyerswerda Neustadt strömen. So auch am 22. Juni - und das, obwohl das Wetter eher zu den Badeseen gerufen hätte. Vor 3 Jahren begann alles mit einer Spinnerei und einem KuFa-Schnupperstand, denn ich wollte herausfinden, ob man das den Akteuren antun kann, ob es sich für sie lohnen könnte ihren Sonntag „zu opfern“. Tja, und heute organisiere ich im Vorfeld die Akteure für die Wiese und in diesem Jahr mit der „Geschichte der kleinen Malwina“ auch ein echtes Hoyerswerdaer Theaterstück aus Gerhard Gundermanns Feder für die Bühne. Während die Gesamtleitung bei den Lebensräumen liegt, kümmert sich eine externe Veranstaltungsfirma um den Aufbau vor Ort. Das war auch eine Arbeitsweise, die ich erstmal lernen musste, hatte ich doch sonst bei unseren Bürgerwiesen im Ü-GIHK alles selbst in der Hand. Doch es funktioniert und so manches ergibt sich erst im Prozess, wie der Tag der offenen Tür einer ans Festgelände angrenzenden Kita. Im Schatten der Platanen haben sich in diesem Jahr 16 Akteure der Stadt mit ihren Ständen niedergelassen und locken mit kreativen Mitmachangeboten an ihre Tische, um

mit den „Hoyerswerdschen“ ins Gespräch zu kommen und ideelle Barrieren abzubauen. Also stehe ich mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern unseres Vereins am Stand der KuFa und wir basteln Fahrradvasen aus leeren Actimel-Flaschen und stanzen Reflektoraufkleber. So kommen wir auch mit dem einen und anderen ins Gespräch und verteilen unsere frisch gedruckten Flyer zur Hoyerswerda-Umfrage. Es mag auf den ersten Blick ein kleiner Beitrag sein, aber es ist bei manchem die erste Eintrittspforte.

Da davon auszugehen ist, dass es das „Remmi Demmi im Park“ noch die nächsten 20 Jahre geben wird, ist diese Präsentationsplattform auch über den Förderzeitraum hinaus gesichert. Danke an das Team der Lebensräume für diese Möglichkeit und die wundervolle und wertschätzende Zusammenarbeit.



Interessante Termine* im Juli & August

***Alle ausgewählten Veranstaltungen können kostenfrei besucht werden.**

09.07. - 15.08.25 Ausstellung „25. Deutscher Karikaturenpreis“ in der Kulturfabrik Hoyerswerda

18.07.25 4. GLEICH teilhaben – Regionale Dialogkonferenz (13:30 - 17:30 Uhr) im Bürgerzentrum Hoyerswerda, Anmeldung an Birgit Radeck: radeck@raa-hoyerswerda.com

21.07. - 26.07.25 Brigitte-Reimann-Woche in der Stadtbibliothek Hoyerswerda, verschiedene Veranstaltungen, Eintritt frei, mehr Informationen unter <https://bibliothek-hy.de>

29.07.25 Drohnentreff (Beginn 15:00 Uhr, jedem letzten Dienstag des Monats) im Bitlabor des ZCOM Zuse-Computer-Museums, weitere Informationen unter <https://zuse-computer-museum.com/veranstaltung/drohnentreff-1496/>

25.08.25 Netzwerktreff der Stadtakteure (16:00 - 18:00 Uhr) in der Kulturfabrik Hoyerswerda, Themen: Social Media und Ressourcenpool, Anmeldung unter Christian.Voelker@kufa-hoyerswerda.de

SAVE THE DATE: 01.09. - 30.09.25 Interkulturelle Wochen in Hoyerswerda



Impressum

RAA Hoyerswerda/ Ostsachsen e.V.

Geschäftsführer: Jens Leschner

Industriegelände Str. B Nr. 8, 02977 Hoyerswerda

Telefon: 03571 - 416072

Email: buero@raa-hoyerswerda.com

Newsletter herausgegeben durch:

Jana Werner

Kontakt:

Jana Werner: GIHK-Werkstatt@raa-hoyerswerda.com

Ina Nebel: GIHK-Koordination@raa-hoyerswerda.com